GEWERKSCHAFTEN UND JUNGE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN

ITF-Materialpack:
Stärkung der Gewerkschaften durch Jugendarbeit

GEWERKSCHAFTEN UND JUNGE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN

ITF-MATERIALPACK: STÄRKUNG DER GEWERKSCHAFTEN DURCH JUGENDARBEIT

INHALT

Hinweise für Schulungskräfte

Über diese Materialien

1. **Wer ist in der Gewerkschaft und in den von ihr organisierten Betrieben?**
2. **Gewerkschaften brauchen junge Menschen**
3. **Organisierung neuer Beschäftigtengruppen**
4. **Durchführung eines Mini-Audits**

Hinweise für Schulungskräfte
Verwendung dieser Materialien

Broschüre
Ziel dieser Broschüre ist es, Gewerkschaften bei der Organisierung und Förderung aktiver junger Arbeitnehmer/innen zu unterstützen. Sie ist an Gewerkschafter/innen gerichtet, die versuchen, ihre Gewerkschaft durch Jugendarbeit zu stärken.

Die Broschüre kann alleine als Informationsmaterial oder zur Anregung von Debatten bei Gruppenarbeit verwendet werden, indem die in der Mappe befindlichen Fragen besprochen werden. Dies könnte Entscheidungen der Gewerkschaften zugrunde gelegt werden.

Manche Seiten, wie z. B im Abschnitt Mini-Audit, können gut kopiert und zum Ausfüllen verteilt werden. Die Ergebnisse können zusammengetragen und besprochen werden.

PowerPoint-Präsentation
Die PowerPoint-Präsentation folgt demselben Format wie die Broschüre. Die Folien können je nach Bedarf eingesetzt werden.

DVD
Mach mit bei einer großen Sache ist ein Kurzfilm der ITF, mit dem junge Arbeitnehmer/innen dazu ermutigt werden, sich aktiv an der Tätigkeit von Verkehrsgewerkschaften zu beteiligen. Die DVD kann zur Anregung von Diskussionen, als Hintergrundinformation oder als Eisbrecher verwendet werden. Eine mehrsprachige Version ist in dieser Mappe enthalten.

Sonstige Unterstützung
Weitere Informationen sind auf der ITF-Webseite im Internet unter www.itfglobal.org zu finden. Es gibt auch eine spezielle Webseite für junge Arbeitnehmer/innen: www.itfglobal.org/youngworkers. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne an die ITF wenden:

Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF)
49-60 Borough Road
London SE1 1DR
Großbritannien
Tel.: (+4420) 7403 2733
Fax: (+4420) 7357 7871
Email: young@itf.org.uk oder mail@itf.org.uk
Webseite: www.itfglobal.org

Ansprechpartner für Jugendarbeit: Ingo Marowsky

Über diese Materialien

Eure Gewerkschaft ist Mitglied der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF) – ein globaler Gewerkschaftsverband mit insgesamt 700 Mitgliedsorganisationen in 150 Ländern.

Die ITF und ihre Mitgliedsgewerkschaften stehen in der heutigen globalisierten Verkehrswirtschaft vor enormen Herausforderungen. Privatisierung, Deregulierung und Kommerzialisierung haben zu Arbeitsplatzverlusten und zu einem Rückgang der Mitgliedszahlen der Gewerkschaften geführt. Gleichzeitig wächst der Verkehrssektor und es tun sich neue Beschäftigungsbereiche auf. Diese Art der Arbeit ist jedoch oft unreguliert und zeitlich befristet. Solche Jobs werden sehr oft von jungen Arbeitnehmer/innen übernommen, die nicht gewerkschaftlich organisiert sind.

700 MITGLIEDS-GEWERKSCHAFTEN IN 150 LÄNDERN WELTWEIT

Die Gewerkschaften haben die Pflicht, die Rechte und Interessen dieser Beschäftigten zu schützen. Zugleich werden die Stärke, Mitgliedschaft und die Organisation von Gewerkschaften, die diese Arbeit auf sich nehmen, untermauert.

Mit dieser Informationsmappe soll ITF-Gewerkschaften dabei geholfen werden, junge Beschäftigte zu organisieren, d. h. Arbeitnehmer/innen bis zu 35 Jahren. Die Mappe ist für folgende Personen gedacht: gewerkschaftliche Funktionsträger/innen, Bildungsbeauftragte, Mitglieder von Jugendnetzwerken und aktive Gewerkschafter/innen, die an der Förderung der gewerkschaftlichen Beteiligung junger Menschen arbeiten, sowie gewerkschaftliche Vertrauensleute.

1. Wer ist in der Gewerkschaft und in den von ihr organisierten Betrieben?

Gewerkschaften sollten wissen, wer ihre Mitglieder sind, um zu gewährleisten, dass ihre Tätigkeit auf den richtigen Personenkreis zugeschnitten ist. Sie sollten Alter, Geschlecht, Beruf und den Grad der aktiven Beteiligung ihrer Mitglieder kennen. Sie sollten auch wissen, welche Personen potenzielle Gewerkschaftsmitglieder in den Betrieben sind.

Alle Gewerkschaften brauchen Informationen über die Anzahl der jungen Beschäftigten in ihrer Gewerkschaft, damit sie ihre Arbeit entsprechend ausrichten und gewährleisten können, dass sie die richtigen Fragen stellen. Es ist auch wichtig, ein "Audit" der jungen Mitglieder der Gewerkschaft durchzuführen. Mit einem Audit soll der Grad der Beteiligung der jungen Arbeitnehmer/innen und ihre Repräsentation in der Gewerkschaft sowie die Ressourcenverteilung zwischen älteren und jüngeren Beschäftigten bewertet werden. Dazu können Finanzen, Zugang zu Informationen, Weiterbildung und Zeitaufwand gehören. Zudem werden in einem Audit auch die relativen Vorteile für jüngere und ältere Arbeitnehmer/innen betrachtet. Mit einem Audit können künftige Veränderungsmöglichkeiten identifiziert werden.

Diskussionsthemen

- **Wer ist in eurer Gewerkschaft und in den von ihr organisierten Betrieben?**
- **Können Informationen über das Alter, das Geschlecht, den Beruf und das gewerkschaftliche Engagement analysiert werden?**
- **Wie viele junge Arbeitnehmer/innen befinden sich auf den verschiedenen Ebenen der Entscheidungsfindung?**
- **Wie würde eure Gewerkschaft von einem Audit über junge Arbeitnehmer/innen profitieren?**
- **Was würdet ihr vorschlagen, um die Einbindung junger Beschäftigter zu verbessern?**
- **Wie sieht euer Programm für Veränderung aus?**

Aktionsbeispiel

Canadian Auto Workers' Union (Kanada)

Die Canadian Auto Workers' Union erkannte die wichtige Rolle, die junge Menschen bei der Stärkung ihrer Gewerkschaft spielen, und führte eine Analyse der Situation junger Arbeitnehmer/innen in Kanada durch, indem sie sich an eine Forschungsarbeit von Andrew Jackson anlehnte (*Rowing against the tide: the struggle to raise union density in a hostile environment*, in *Paths to union renewal: Canadian experiences*, 2006). Dabei stellte sich heraus, dass 84 Prozent der jungen Beschäftigten im kanadischen Dienstleistungssektor tätig waren, was verglichen mit dem Ende der 1970er Jahre einen Anstieg von mehr als 22 Prozent bedeutete. Die Untersuchung ergab, dass dieser Anstieg im Sektor – weitgehend nicht gewerkschaftlich organisiert – zwischen 1981 und 2004 mit einem Rückgang des gewerkschaftlichen Organisationsgrads von ca. 49 Prozent einherging. Außerdem hat sich der Anteil junger Arbeitnehmer/innen in befristeten Jobs – sowohl in Voll- als auch in Teilzeit – zwischen 1989 und 2006 mehr als verdoppelt. Auch die Arbeitslosenzahlen lagen für junge Beschäftigte sehr hoch und noch höher für junge Arbeitnehmer/innen, die ethnischen Minderheiten angehörten.

Bei der Entwicklung ihres Jugendprojekts stützte sich die Gewerkschaft auf diese Zahlen.

2. Gewerkschaften brauchen junge Menschen

Aufgrund des Wachstums in der Verkehrswirtschaft stoßen immer mehr junge Arbeitnehmer/innen in die Branche vor. Sowohl der Sektor als auch die Gewerkschaften werden jedoch nach wie vor von älteren Arbeitnehmer/innen beherrscht. Deshalb finden es junge Beschäftigte oft schwierig, sich an der Tätigkeit von Gewerkschaften zu beteiligen. Es ist von zentraler Bedeutung, das Engagement junger Arbeitnehmer/innen in der Gewerkschaftsbewegung sicherzustellen, damit die Arbeit der Bewegung eine Zukunft hat.

Was hält junge Arbeitnehmer/innen davon ab, sich in Gewerkschaften zu engagieren?

Viele junge Beschäftigte verstehen nicht, wie die Gewerkschaften ihnen helfen können. Gewerkschaften können sehr traditionelle Einrichtungen sein, in denen ältere Männer das Sagen haben und jüngere Mitglieder und andere Gruppen sich außen vor fühlen.

Welche Barrieren bestehen?

- **Wenn junge Arbeitnehmer/innen sehen, dass Gleichaltrige keine positive Rolle in der Gewerkschaft spielen, denken sie, die Gewerkschaft sei nichts für sie.**
- **Ihrer Meinung nach kümmert sich die Gewerkschaft nicht um die Probleme, die sie betreffen, wie z. B. Aushilfsarbeit und prekäre Beschäftigungsverhältnisse.**
- **Da junge Arbeitnehmer/innen oft prekär oder zeitlich befristet beschäftigt sind, kann es für sie schwierig sein, von ihren gewerkschaftlichen Rechten Gebrauch zu machen.**

Trifft einer dieser Punkte auf eure Gewerkschaft zu? Wurden junge Mitglieder dazu befragt?

Zitate

"Die Gewerkschafter/innen sollten junge Menschen fragen, was sie von der Gewerkschaft erwarten und herausfinden, was unsere größten Probleme sind. Wir leiden unter der Arbeit in prekären Positionen, genauso wie Frauen und Wanderarbeitnehmer/innen. Wenn wir uns nicht gewerkschaftlich organisieren, werden wir nicht in der Lage sein, unsere schlechten Arbeitsbedingungen zu verändern."

"Wo werden wir in 15 Jahren sein, wenn wir keine jungen Menschen in die Gewerkschaften bringen? Wahrscheinlich werden die Gewerkschaften aussterben. Junge Menschen sind auch Gesellschaftsträger. Wir müssen sie von der Relevanz einer Mitgliedschaft überzeugen..."

Fatima Aguado Queipo, CC.OO (Spanien)

"Die Mitgliederwerbung unter jungen Arbeitnehmer/innen ist für die Zukunft unserer Bewegung eine organisatorische Notwendigkeit."

Randall Howard, ITF-Präsident

Stärkung der Beteiligung junger Beschäftigter in Verkehrsgewerkschaften

Junge Arbeitnehmer/innen müssen auf allen Ebenen der Gewerkschaften demokratisch und aktiv einbezogen werden. Dazu ist es von großer Bedeutung, dass Gewerkschaftsstrukturen für junge Beschäftigte geschaffen werden und die jungen Menschen in die "normale" Gewerkschaftsbewegung integriert werden.

Aufbau von Strukturen für junge Arbeitnehmer/innen

Verkehrsgewerkschaften brauchen interne Strukturen zur Förderung der Beteiligung junger Beschäftigter an den Gewerkschaften. Dazu gehört u. a. ein Ausschuss für junge Arbeitnehmer/innen, der eventuell von einer Jugendkonferenz gewählt wird, ein/e designierte/r Beauftragte/r für junge Beschäftigte oder eine entsprechende Abteilung.
Strukturen für junge Arbeitnehmer/innen können:

- **junge Beschäftigte auf gewerkschaftliche Ämter vorbereiten.**
- **das Bewusstsein, das Selbstvertrauen und die organisatorischen Fähigkeiten junger Arbeitnehmer/innen herausbilden.**
- **Kampagnen, Bildungsprogramme und Materialien für junge Beschäftigte entwickeln.**
- **sich für Änderungen einsetzen, um für junge Menschen relevante Themen anzugehen.**
- **Informationen über junge Beschäftigte und Themen, die sie betreffen, sammeln und aufzeichnen.**
- **Strategien für Kollektivverhandlungen und gewerkschaftliche Aktivitäten entwickeln, um die Beteiligung junger Arbeitnehmer/innen sicherzustellen.**

Integration junger Beschäftigter

Die Integration junger Arbeitnehmer/innen in die Gewerkschaftsbewegung bedeutet eine Änderung der Entscheidungsprozesse in der gesamten Organisation, sodass die Bedürfnisse junger Menschen berücksichtigt werden. Sie sollten in alle Aspekte der Gewerkschaft einbezogen werden. Der Integrationsprozess kann der Führung von Verkehrsgewerkschaften dabei helfen, ihren Blickwinkel zu erweitern und möglicherweise nicht nur junge Menschen, sondern auch andere Beschäftigte, die traditionell von den Gewerkschaften ausgeschlossen sind, wie z. B. Wanderarbeitnehmer/innen und Frauen, einbinden.
Die Gewerkschaft muss:

- **Strategien und Entscheidungsprozesse, die junge Arbeitnehmer/innen ausschließen könnten, identifizieren und dagegen vorgehen.**
- **sicherstellen, dass alle gewerkschaftlichen Maßnahmen und Aktivitäten junge Beschäftigte berücksichtigen und ihr Engagement innerhalb der Gewerkschaft fördern.**
- **gewährleisten, dass für die Jugendarbeit ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen.**

Zitat

"Junge Beschäftigte sollten in den Gewerkschaftsvorständen vertreten sein. Dies ist nicht einfach, da manche Leute in ihrem Denken sehr traditionell sind. Aber es ist wichtig, dass wir nicht eine Abteilung sind, die von der Gewerkschaft getrennt da steht."
Fatima Aguado Queipo, CC.OO (Spanien)

Aktionsbeispiel

Cochin Port Staff Association (Indien)

Die indische Cochin Port Staff Association hat eine Jugendabteilung eingerichtet, die direkt mit der Gewerkschaftsführung zusammenarbeitet. An der Tätigkeit der Jugendabteilung wirken Mitglieder mit, die entweder unbefristet oder auf Vertragsbasis am Hafen von Cochin beschäftigt sind. Die Jugendabteilung zählt mehr als 400 Mitglieder, davon 100 Frauen. Vertreten sind Mitarbeiter/innen in der Verwaltung, im Betrieb und im Ladungsumschlag. Das Team spielt eine wichtige Rolle bei der Organisation und Unterstützung von zahlreichen Aktivitäten, darunter Kampagnen für bessere Bezahlung und Zuschläge, Initiativen zur Betrachtung der Einstufung von Arbeitnehmer/innen und Programme zur gewerkschaftlichen Organisierung von Beschäftigten im Privatsektor, insbesondere bei Containerterminalbetreibern. Die Jugendabteilung ist auch an Gewerkschaftstreffen zur Verbesserung des sozialen Wohlergehens der Gewerkschaftsmitglieder und ihrer Familien beteiligt. Außerdem wirkt sie aktiv an der HIV/Aids-Kampagne der Gewerkschaft mit, indem sie hilft, Personal in den Bereichen Logistik und Tourismus sowie Studierende zu schulen und aufzuklären.

"Die Liberalisierung der Wirtschaftspolitik hat den Weg für die Prekarisierung von Arbeitsplätzen frei gemacht. [...] Es ist erschreckend, dass Jugendliche im Alter zwischen 17 und 26 Jahren immer mehr in Aushilfsarbeit ohne angemessene Bezahlung gedrängt wird. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse nehmen auch weltweit zu. Wir verpflichten uns, diesen sozialen Missstand zu bekämpfen, indem wir gleichgesinnten Organisationen unsere höchste Solidarität zukommen lassen und die Jugend weltweit vereinigen."

Manju Maria Stephen, Cochin Port Staff Association (Indien)

Aktionsbeispiel

Maritime Union of Australia (Australien)

Im Jahr 2004 beschloss die Maritime Union of Australia (MUA), Jugendkonferenzen abzuhalten und eine Jugendpolitik und -strategie zu entwickeln. Seitdem wurde eine Reihe von Veranstaltungen organisiert. Die Jugendkonferenz der MUA im Jahr 2007, auf der Arbeitnehmer/innen aus allen Sparten der Verkehrswirtschaft und aus dem gesamten Land vertreten waren, verfolgte mehrere Ziele, darunter die Identifizierung künftiger Führungskräfte, die Förderung von Engagement und Gewerkschaftsbewusstsein sowie die Schaffung von Kommunikationsstrukturen. Auf der Konferenz wurde auch ein Format für künftige Konferenzen festgelegt und die Jugendpolitik der Gewerkschaft bekräftigt.

Die Jugendpolitik der Gewerkschaft hat einen Rahmen für die Erreichung von wesentlichen Zielen für junge Beschäftigte geschaffen, z. B. den Kampf für gleiche Bezahlung und Bedingungen, die Gewährleistung von Arbeitsplatzsicherheit und den Zugang zu Ausbildung. Junge Beschäftigte werden auch dazu ermutigt, an allen Aspekten der Gewerkschaft teilzunehmen; die Sicherheit und der Gesundheitsschutz junger Arbeitnehmer/innen steht im Vordergrund. Der politische Gesichtspunkt der Jugendstrategie soll jungen Menschen helfen, ihr politisches und soziales Verständnis zu entwickeln, während der Kampagnenaspekt für Lobbyaktivitäten zu Themen, die junge Beschäftigte betreffen, zuständig ist. Die Aufklärung der Mitglieder über soziale Themen, wie etwa Drogen- und Alkoholmissbrauch, sind auch zentrale Bestandteile der Jugendpolitik der Gewerkschaft.

Diskussionsthemen

- **Welche Arten von Sitzungen werden in eurer Gewerkschaft abgehalten? Können neue Mitglieder leicht daran teilnehmen?**
- **Wie könnte das Format der Sitzungen verbessert werden? Gibt es Hinderungsgründe, die junge Arbeitnehmer/innen von einer Beteiligung abhalten könnten?**
- **Wie werden Themen, die in Kollektivverhandlungen aufgegriffen werden sollen, vorgebracht? Können junge Beschäftigte besser in diesen Prozess eingebunden werden?**
- **Gibt es Strukturen zur Behandlung von Themen, die speziell junge Arbeitnehmer/innen betreffen? Dazu gehören gewählte Ämter, Konferenzen oder Ausschüsse für junge Beschäftigte. Wie wirksam sind diese Strukturen?**
- **Was könnt ihr konkret tun, um die Funktionsweise eurer Strukturen für junge Arbeitnehmer/innen zu verbessern?**

"Junge Arbeitnehmer/innen spielen bei der Erreichung der derzeitigen und künftigen Ziele unserer Gewerkschaft eine wichtige Rolle. Junge Beschäftigte sind moderne Arbeitskräfte, die einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung der nationalen Wirtschaft und Infrastruktur tragen."

Men Chann, Trade Union of Sihanoukville Port (Kambodscha)

"Junge Menschen sind sehr kreativ und handlungsbereit. Wir können neue Arten des Kampfes für unsere Arbeitsbedingungen schaffen."

Fatima Aguado Queipo, CC.OO (Spanien)

- **Gibt es eine Strategie, mit der junge Gewerkschaftsmitglieder zur Aufnahme von Führungspositionen ermutigt werden können?**
- **Wie könnte eine Integration junger Beschäftigter in eure Organisation die Arbeitsweise der Gewerkschaft verbessern?**

Junge Verkehrsbeschäftigte, internationale Solidarität und die ITF

Junge Beschäftigte der Verkehrswirtschaft in der gesamten Welt machen dieselben Erfahrungen und stehen vor denselben Problemen. Wenn sie sich zusammenschließen, können sie voneinander lernen, nach gemeinsamen Lösungen suchen und kollektive Maßnahmen beschließen.

Das ITF-Programm für junge Beschäftigte wurde nach ihrem 41. Kongress 2006 in Durban (Südafrika) ins Leben gerufen. Dort brachte die Mongolische Gewerkschaft der Beschäftigten in Verkehr, Kommunikation und Mineralölwirtschaft (MTCPWU) einen Antrag ein, mit dem die ITF dazu aufgefordert wurde, Aktivitäten zu organisieren, um mehr junge Leute für eine stärkere Beteiligung an der Gewerkschaftsbewegung zu gewinnen.

Als Antwort darauf hat die ITF ihre eigene Struktur für die Integration junger Beschäftigter geschaffen. Dieses Projekt wird von jungen Gewerkschaftsmitgliedern selbst geleitet. Ziel ist es, die ITF-Arbeit für junge Leute relevanter zu machen, indem sie in ihre Planungstätigkeiten einbezogen werden. Als Teil dieser Initiative wurde eine Arbeitsgruppe junger Gewerkschafter/innen geschaffen, die die Maßnahmen weiterführen wird. Eine eigene ITF-Webseite für junge Beschäftigte mit Blog ist unter folgender Adresse zu finden: www.itfglobal.org/youngworkers.

Die ITF hat auch eine Erhebung unter den ihr angeschlossenen Gewerkschaften durchgeführt, um die Meinungen von jungen Arbeitnehmer/innen und die Art der Programme, an

Aktionsbeispiele

Singapore Port Workers' Union (Singapur)

Die Gewerkschaft richtete im Jahr 2007 einen Jugendausschuss ein, der sich aus zehn Mitgliedern zusammensetzte. Der Ausschuss tritt einmal pro Monat zusammen, um Veranstaltungen für die jungen Mitglieder der Gewerkschaft zu organisieren. Bisher konnte die Gewerkschaft dadurch potenzielle Führungskräfte und Organisationsbeauftragte identifizieren und ihre Fähigkeit zur Aufnahme von Führungsrollen ausbauen. Der Ausschuss konnte der Gewerkschaft auch nützliches Feedback bezüglich gewerkschaftlichen Angelegenheiten und neuen Maßnahmen geben. Die Mitglieder des Jugendausschusses werden zur Teilnahme an von auf Ebene des nationalen Gewerkschaftsbundes veranstalteten Diskussionen und Vorlesungen ernannt.

Gewerkschaft der Eisenbahner und Transportwegebauer (Russland)

Die Gewerkschaft nahm an einem vom Unternehmen initiierten Programm für junge Mitarbeiter/innen teil. Das Projekt sollte Kinder von Eisenbahner/innen, Studierende an Universitäten und an Bahnberufsschulen sowie junge Beschäftigte ansprechen. Das Programm umfasste ca. 166 Aktivitäten; die Gewerkschaft beteiligte sich an 90 davon. Dazu gehörten eine Kundgebung am 1. Mai, an der Studierende der Eisenbahnhochschule in Moskau teilnahmen, und Besuche für Kinder von Bahnbeschäftigten in einem Bahnbetrieb, damit diese sehen konnten, wo ihre Eltern arbeiten. Die Gewerkschaft war auch an einem internationalen Forum für junge Beschäftigte bei den Bahnen und Gewerkschaftsmitglieder beteiligt.

Union of Shop, Distributive and Allied Workers (Großbritannien)

Alle sieben Abteilungen dieser Gewerkschaft, die u. a. Straßentransportbeschäftigte vertritt, hat einen Jugendausschuss, der zusammentritt, um junge Beschäftigte betreffende Themen zu besprechen. Jeder Abteilungsausschuss entsendet ein Mitglied zu einem nationalen Jugendausschuss, der sich mehrmals pro Jahr trifft, um Veranstaltungen zu planen und die Gewerkschaft über jugendspezifische Themen zu beraten. Die Gewerkschaft organisiert ein jährlich stattfindendes nationales Jugendwochenende für junge Mitglieder.

denen sie beteiligt sind, herauszufinden. Von den 187 angeschlossenen Gewerkschaften, die den ITF-Fragebogen im Jahr 2008 ausfüllt hatten, stellten rund 50 dar, wie die Arbeit zu jungen Beschäftigten in Zukunft weitergeführt werde. Einige ihrer Antworten sind in dieser Broschüre unter der Überschrift "Aktionsbeispiele" aufgeführt.

3. Organisierung neuer Beschäftigtengruppen

Verkehrsgewerkschaften im Wandel

Die Globalisierung hat zu einem Verlust von Arbeitsplätzen im öffentlichen Verkehrssektor geführt. Weltweite Unternehmen stoßen in neue Tätigkeitsbereiche vor. Deregulierung und Kostensenkungen haben die Beschäftigungsbedingungen in der Verkehrswirtschaft verschlechtert. In der globalisierten Wirtschaft sind Arbeitsplätze, die von Ländern mit höheren Löhnen in Niedriglohnländer verschoben werden können, gefährdet.

Die Globalisierung kann bestimmte Beschäftigtengruppen besonders hart treffen, darunter junge Arbeitnehmer/innen. Millionen von Jugendlichen weltweit haben zeitlich befristete oder prekäre Arbeitsplätze mit wenigen sonstigen Zulagen oder nennenswerten Zukunftsaussichten. Deshalb ist es wahrscheinlicher, dass sie als Erste ihre Stelle verlieren, wenn Kürzungen vorgenommen werden.

Mehr junge Leute in Verkehrsbetrieben

Die Globalisierung erfordert ein effektives Lieferkettenmanagement und ist für die Lagerung und die Ansammlung von Gütern in Distributionszentren sowie auf transnationale Unternehmensallianzen angewiesen, um günstige Güter- und Personenverkehrsdienste anzubieten. Auch Callcenter sind notwendig, um Reservierungen entgegenzunehmen, sowie Zustelldienste, um Güter an den Kunden zu bringen. Viele Arbeitnehmer/innen in diesen neuen Bereichen sind jung – insbesondere diejenigen, die am Computer, in Callcentern und Warenlagern arbeiten oder Lieferwagen fahren. Es ist von großer Bedeutung, dass diese Beschäftigten in schlagkräftigen Gewerkschaften organisiert werden, damit ihre Arbeitsbedingungen verbessert werden können.

Zentrale Themen, die junge Arbeitnehmer/innen betreffen

Dazu gehören:

- **Löhne und eine zweischichtige Belegschaft – junge Arbeitnehmer/innen werden oft schlechter bezahlt als ältere Beschäftigte, wodurch je nach Alter zwei Lohnniveaus entstehen; junge Arbeitnehmer/innen werden mit größerer Wahrscheinlichkeit zum Mindestlohn bezahlt als ältere Beschäftigte.**
- **prekäre Arbeitsverhältnisse – den von jungen Beschäftigten ausgeführten Jobs kann Arbeitsplatzsicherheit fehlen, da sie mit größerer Wahrscheinlichkeit befristet angestellt sind, insbesondere bei ausgelagerter Arbeit.**
- **mangelnde Gewerkschaftsrechte – viele junge Arbeitnehmer/innen sind vielleicht nicht gewerkschaftlich organisiert, besonders wenn sie Aushilfs- oder Zeitarbeitskräfte sind, d. h. sie sind nicht in der Lage, ihre gewerkschaftlichen Rechte auszuüben.**

Diskussionsthemen

- **Hat sich die Globalisierung auf euren Arbeitsplatz ausgewirkt? Welche Auswirkungen hat sie auf junge Arbeitnehmer/innen?**
- **Was ist das Durchschnittsalter eurer Beschäftigten? Welche Probleme haben sie am Arbeitsplatz?**
- **Gibt es in den Bereichen, in denen eure Mitglieder arbeiten, Aushilfs- oder Zeitarbeitskräfte? Wie viele unter ihnen sind junge Arbeitnehmer/innen?**
- **Wie muss sich eure Gewerkschaft verändern, um den Bedürfnissen dieser jungen Menschen gerecht zu werden?**

Organisationsarbeit

Nachfolgend wird ein Modell für die Organisierung von Arbeitnehmer/innen in eurer Gewerkschaft angeführt.

- **Die Mitglieder machen die Gewerkschaft aus.**
- **Die Mitglieder zahlen einen Beitrag, um sich aktiv zu engagieren, und sie wissen, wie wichtig die Zusammenarbeit ist.**
- **Die Mitglieder werden geschult und dazu ermutigt, gemeinsam an der Überwindung von arbeitsplatzbezogenen Problemen zu arbeiten.**

- **Die Gewerkschaft ist selbst aktiv. Die Mitglieder werden dazu ermächtigt, Probleme selbst vorzubringen und zu lösen, während gleichzeitig von denselben Problemen betroffene Nicht-Gewerkschaftsmitglieder angeworben werden können.**
- **Hauptamtliche Funktionäre und aktive Gewerkschafter/innen geben den Mitgliedern die nötige Unterstützung und Beratung, damit sie auf betrieblicher Ebene Siege erzielen können.**
- **Die Gewerkschaft wird von den Mitgliedern geleitet und jeder trägt seinen Teil dazu bei, um sicherzustellen, dass die Gewerkschaft in jedem Betrieb aktiv ist.**
- **Die Gewerkschaft ist eng mit den Arbeitsplätzen verknüpft, weil die Mitglieder und die Spitze verstehen, dass die Arbeitnehmer/innen die Gewerkschaft ausmachen.**

Zitate

"Die weltweite Organisationsarbeit muss auch junge Beschäftigte umfassen."

Randall Howard, ITF-Präsident

"Wir sind darauf angewiesen, dass die jungen Leute mit uns arbeiten. Wir müssen ihnen zeigen, dass unsere Grundsätze richtig sind, es aber auch andere Themen gibt."

Eduardo Chagas, ETF-Generalsekretär

"Junge Leute interessieren sich genauso wie wir für soziale Themen und Gerechtigkeit."

Jan Kahmann, ver.di (Deutschland)

Tipps für die Mitgliederwerbung

Seit dem 41. ITF-Kongress unter dem Motto "Global organisieren – Wir kämpfen für unsere Rechte" werden die ITF-Gewerkschaften dazu angehalten, neue Mitglieder, darunter junge Beschäftigte, zu werben. Hier sind einige nützliche Tipps für die gewerkschaftliche Organisierung junger Arbeitnehmer/innen am Arbeitsplatz:

1. Zusammenarbeit

Findet heraus, wer euch bei der Organisierung junger Arbeitnehmer/innen helfen kann. Fragt nach, ob es junge Mitglieder gibt, die daran interessiert sind, als Gewerkschaftsvertreter/innen zu agieren. Es könnten auch junge Mitglieder ausfindig gemacht werden, die auf andere Arten helfen können, z. B. indem sie die Probleme der Beschäftigten an euch weiterleiten, ihre Kolleg/innen zu einer Gewerkschaftsmitgliedschaft bewegen oder Flyer verteilen.

2. Regelmäßige Treffen für junge Gewerkschaftsvertreter/innen

Veranstaltungen für junge Gewerkschafter/innen sind enorm wichtig, da sie einen Rahmen darstellen, in dem Probleme, die junge Arbeitnehmer/innen betreffen, besprochen werden können, darüber nachgedacht werden kann, wie neue junge Mitglieder geworben werden können und Themen diskutiert werden können, die künftig mit der Geschäftsleitung angesprochen werden müssen.

3. Zugang zu aktuellen Informationen für Mitglieder

Stellt nach Möglichkeit sicher, das die jungen Beschäftigten auf dem neuesten Stand bleiben und Zugang zu den aktuellsten Informationen über die Gewerkschaft haben. Dies kann über ein von allen Arbeitnehmer/innen gut sichtbares schwarzes Brett oder über Email-Bulletins erfolgen. Die Informationen sollten jede Woche erneuert werden, sodass sowohl Gewerkschaftsmitglieder als auch Nicht-Mitglieder "up to date" bleiben.

4. Gespräche mit jungen Beschäftigten

Nehmt euch Zeit, um mit den jungen Beschäftigten über ihr Arbeitsleben zu sprechen. Findet heraus, ob es irgendwelche dringenden Anliegen gibt, und versucht, zu helfen. Vermittelt den jungen Leuten das Gefühl, dass sie jederzeit mit Problemen am Arbeitsplatz zu euch kommen können. Ihr könntet euch auch mit nicht gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten darüber unterhalten, warum es so wichtig ist, in einer Gewerkschaft zu sein.

5. Kontaktaufnahme zu jungen Beschäftigten bei Unternehmensbeitritt oder während Schulungen

Fragt eure Gewerkschaft, wie neu eingestellte junge Beschäftigte am besten erreicht werden können. Manche

Gewerkschaftsvereinbarungen ermöglichen Mitgliedern, Einführungsveranstaltungen oder Schulungen zu besuchen, damit sie über die Gewerkschaftstätigkeit informieren können. Wendet euch an Kontaktpersonen in den Betrieben, die sicherstellen können, dass neue Arbeitnehmer/innen angesprochen werden.

6. Identifizierung und Organisierung von Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern, darunter junge Arbeitnehmer/innen

Die Fähigkeit der Gewerkschaft, die Arbeitgeber von ihrer Meinung zu überzeugen, hängt davon ab, dass alle Beschäftigten gewerkschaftlich organisiert sind. Arbeitet mit eurer Gewerkschaft zusammen, um Nicht-Gewerkschaftsmitglieder zu identifizieren und die beste Art der Organisierung zu finden. Betrachtet die Arbeitsbereiche, die traditionell nicht gewerkschaftlich organisiert sind, in denen junge Menschen beschäftigt sein könnten. Bereitet euch darauf vor, neue Herausforderungen und unbekannte Themen zu bewältigen, während ihr versucht, diese Beschäftigtengruppen ins Boot zu holen.

7. Beziehungen zu anderen Gewerkschaften

Nehmt vor der Organisierung von Kampagnen in einem gewerkschaftsfreien Betrieb Kontakt mit anderen Gewerkschaften auf (möglicherweise ITF-Mitgliedsorganisationen), um auf ihre Unterstützung zu zählen und nicht mit ihnen in Konkurrenz zu treten.

8. Veröffentlichung von Errungenschaften

Wenn ihr etwas für ein junges Mitglied erreicht, gebt es bekannt. Dies kann auf vielerlei Arten erfolgen, beispielsweise durch Pressearbeit oder Veröffentlichung auf eurer Webseite, in einem Newsletter oder Email-Bulletin.

9. Schulung junger Beschäftigter und anschließender Einsatz als Organisationsbeauftragte

Setzt junge Organisationsbeauftragte ein, um andere junge Arbeitnehmer/innen zu werben. Findet heraus, welchen Schulungsbedarf sie haben und versucht, eure Gewerkschaft zur Bereitstellung der nötigen Ressourcen zu verpflichten.

10. Richtige Kommunikation

Stellt sicher, dass die jungen Mitglieder bestens über die Gewerkschaft informiert sind. Sie müssen wissen, welche Leistungen die Gewerkschaft bietet und was sie für junge Arbeitnehmer/innen tut. Vielleicht könnte ein kurzes und einfaches Informationsblatt herausgebracht werden, und, falls ihr eine Webseite oder ein Magazin habt, ein Artikel zu einem Thema, das Jugendliche interessiert, veröffentlicht werden.

Aktionsbeispiele

Algemene Centrale der Openbare Diensten (Belgien)

Diese belgische Gewerkschaft der Bahnbeschäftigten hat in ihrem nationalen Vorstand drei Plätze für junge Arbeitnehmer/innen geschaffen. Sie organisierte einen Jugendworkshop. Auf regionaler Ebene gibt es schon seit einigen Jahren Jugendausschüsse. Sie organisieren vielerlei Aktivitäten, darunter Kurse und Vorträge von Gastreferent/innen, die erklären, wie Jugendstrukturen funktionieren. Die Initiative richtet sich an Personen im Alter von 18 bis 35 Jahren und soll die jungen Beschäftigten dazu motivieren, sich in den Betrieben aktiv für Arbeitnehmer/innenrechte einzusetzen.

Gewerkschaft der Beschäftigten in Verkehr, Kommunikation und Mineralölwirtschaft (Mongolei)

Diese Gewerkschaft, die auf dem 41. ITF-Kongress 2006 den Antrag einbrachte, in dem die ITF aufgefordert wurde, zur Einbeziehung junger Menschen tätig zu werden, hat einen Jugendausschuss, der aus neun Vorstandsmitgliedern besteht, die die Bereiche Luftfahrt, öffentlicher Nahverkehr, Erdöl und Kommunikation vertreten. Von den insgesamt 3.765 Mitgliedern sind 2.800 junge Arbeitnehmer/innen.

Diskussionsthemen

- **Welche nicht-traditionellen Arbeitsplätze könnte eure Gewerkschaft organisieren?**
- **Wie könnte die Gewerkschaft davon überzeugt werden, für Mitgliederwerbeaktionen in einem bestimmten Betrieb Gelder bereitzustellen?**
- **Wurden junge Arbeitnehmer/innen in der gewerkschaftlichen Organisierung ihrer jungen Kolleg/innen geschult?**
- **Wurde Themen, die junge Mitglieder betreffen, wie z. B. niedrige Bezahlung und prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Priorität eingeräumt?**
- **Was hindert eure Gewerkschaft an einer Steigerung der Mitgliedszahlen? Wie kann dem entgegengewirkt werden?**

Zitat

"Die einzige Möglichkeit der Vermeidung weiterer Einschränkungen der Arbeitnehmer/innenrechte ist die Werbung neuer Mitglieder und die Stärkung der Gewerkschaften."

Erika Albers, TRANSNET (Deutschland)

4. Durchführung eines Mini-Audits

Addiert in der rechten Spalte die Anzahl der Häkchen, die für eure Gewerkschaft zutreffen. Wo liegen die Schwächen eurer Gewerkschaft? Stellt einige Handlungsschwerpunkte heraus. Diese Übung kann zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden, um zu sehen, ob sich die Lage verbessert hat.

1. Wurden Mitgliedsdaten erhoben und gespeichert?

- Wie viele junge Arbeitnehmer/innen (im Alter bis 35 Jahren) wurden gezählt? _____
- Wie hoch ist der Männer- bzw. Frauenanteil? _____
- Welche Berufe üben sie aus? _____

2. Wurde die Mitwirkung junger Beschäftigter in der Gewerkschaft dokumentiert?

- Wie viele junge Arbeitnehmer/innen nehmen im Vergleich zu Mitgliedern über 35 Jahren an Gewerkschaftsaktivitäten teil? _____
- Wie viele Vertrauensleute und Sicherheitsbeauftragte sind junge Beschäftigte, und wie viele sind über 35? _____
- Wie viele gewerkschaftliche Funktionsträger/innen und gewählte Verantwortliche sind junge Mitglieder im Vergleich zu denen über 35? _____

3. Wurden Strukturen für die Vertretung junger Beschäftigter geschaffen?

- Wurden Sitzungen, Foren oder Konferenzen für junge Beschäftigte abgehalten? ☐
- Wurde eine Beratungsstelle oder eine Abteilung eingerichtet sowie ein Jugendausschuss und -beauftragte gewählt? ☐
- Schreibt die Gewerkschaftssatzung die Organisierung junger Beschäftigter vor? ☐
- Hat die Gewerkschaft in Entscheidungsgremien Sitze für junge Arbeitnehmer/innen reserviert? ☐

4. Wurden junge Beschäftigte auf allen Ebenen der Gewerkschaftstätigkeit einbezogen?

- Wurden Themen, die junge Arbeitnehmer/innen betreffen, in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit für alle Beschäftigten eingeschlossen? ☐
- Haben junge aktive Mitglieder Zugang zu Schulungen? ☐
- Wurden bei der Planung von Aktionen junge Arbeitnehmer/innen berücksichtigt? ☐
- Wurden junge Beschäftigte konsultiert und an Kollektivverhandlungen beteiligt? ☐

5. Werden eure internen Verfahren und Strukturen regelmäßig überprüft?

- Wird sichergestellt, dass neue Mitglieder leicht an Sitzungen teilnehmen können? ☐
- Sind alle Bereiche der Gewerkschaftsstruktur, auch in allen Sektoren, falls das auf eure Gewerkschaft zutrifft, überprüft worden, um zu gewährleisten, dass sich alle an das Jugendprogramm der Gewerkschaft halten? ☐
- Wurde eine Politik oder Strategie für junge Arbeitnehmer/innen entwickelt? ☐

6. Wurde die Situation eurer Gewerkschaft in der heutigen globalisierten Wirtschaft bewertet?

- Wurden Betriebe unter die Lupe genommen und potenzielle junge Mitglieder gesichtet? ☐
- Wurden die finanziellen und personellen Ressourcen für die Organisationsarbeit überprüft? ☐
- Werden junge Leute als Organisationsbeauftragte eingesetzt? ☐
- Wurden die Prioritäten der Gewerkschaft überprüft, um Änderungen in der Mitgliedschaft widerzuspiegeln? ☐

Wie habt ihr abgeschnitten? ☐

GEWERKSCHAFTEN UND JUNGE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN

ITF-MATERIALPACK:

STÄRKUNG DER GEWERKSCHAFTEN DURCH JUGENDARBEIT

Notizen

Notizen

INTERNATIONALE TRANSPORTARBEITER-FÖDERATION

49-60 Borough Road, London SE1 1DR, Großbritannien
Tel.: (+4420) 7403 2733, Fax: (+4420) 7357 7871
Email: young@itf.org.uk oder mail@itf.org.uk

Webseite: www.itfglobal.org/youngworkers

GEWERKSCHAFTEN UND JUNGE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN

ITF-Materialpack:
Stärkung der Gewerkschaften durch Jugendarbeit

ITF-Film: *Mach mit bei einer großen Sache*

- Seht euch den Kurzfilm an und besprecht eure Stellungnahmen.

An wen richten sich die Informationsmaterialien?

- Diese Info-Materialien sind für ITF-Gewerkschaften gedacht, die junge Beschäftigte – im Alter bis 35 Jahren – organisieren möchten.
- Folgende Personen können sie einsetzen:
  - gewerkschaftliche Funktionsträger/innen
  - Bildungsbeauftragte der Gewerkschaften
  - Mitglieder von Jugendnetzwerken
  - aktive Gewerkschaftsmitglieder
  - gewerkschaftliche Vertrauensleute.

GEWERKSCHAFTEN UND JUNGE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN

ITF-MATERIALPACK: STÄRKUNG DER GEWERKSCHAFTEN DURCH JUGENDARBEIT

Wer oder was ist die ITF?

- Die ITF ist eine globale Föderation von Gewerkschaften der Verkehrsbeschäftigten.
- Der ITF gehören mehr als 700 Gewerkschaften in 150 Ländern mit ca. fünf Millionen Arbeitnehmer/innen an.
- Die ITF verfügt über acht Fachsektionen und fünf Regionalbüros weltweit.
- Zu ihren Prioritäten gehören:
  - Kampagnenarbeit
  - Bereitstellung von Informationen
  - Vertretung.

Fallstudie

Lest auf S. 4 der Informationsbroschüre das “Aktionsbeispiel” der Canadian Auto Workers' Union (CAW) durch und diskutiert.

Wer ist in eurer Gewerkschaft?

- Wie werden Informationen über Mitglieder gespeichert?
- Können Informationen über ihr Alter, ihr Geschlecht, ihren Beruf und ihr gewerkschaftliches Engagement analysiert werden?
- Was würdet ihr vorschlagen, um die Speicherung dieser Angaben zu ändern?
- Wie viele junge Arbeitnehmer/innen befinden sich auf den verschiedenen Ebenen der Entscheidungsfindung?
- Wie würde eure Gewerkschaft von einem Audit über junge Arbeitnehmer/innen profitieren?
- Was würdet ihr vorschlagen, um die Einbindung junger Beschäftigter zu verbessern?
- Wie sieht euer Programm für Veränderung aus?

GEWERKSCHAFTEN UND JUNGE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN

ITF-MATERIALPACK: STÄRKUNG DER GEWERKSCHAFTEN DURCH JUGENDARBEIT

Gewerkschaften brauchen junge Leute

"Wo werden wir in 15 Jahren sein, wenn wir keine jungen Menschen in die Gewerkschaften bringen? Wahrscheinlich werden die Gewerkschaften aussterben. Junge Menschen sind auch Gesellschaftsträger. Wir müssen sie von der Relevanz einer Mitgliedschaft überzeugen..."

Fatima Aguado Queipo, CC.OO (Spanien)

“Die Mitgliederwerbung unter jungen Arbeitnehmer/innen ist für die Zukunft unserer Bewegung eine organisatorische Notwendigkeit."

Randall Howard, ITF-Präsident

Besprecht diese Aussagen.

Was hält junge Arbeitnehmer/innen davon ab, sich in eurer Gewerkschaft zu engagieren?

- Sie sehen, dass Gleichaltrige keine positive Rolle in der Gewerkschaft spielen. Deshalb denken sie, die Gewerkschaft sei nichts für sie.
- Ihrer Meinung nach kümmert sich die Gewerkschaft nicht um die Probleme, die sie betreffen, wie z. B. Aushilfsarbeit und prekäre Beschäftigungsbedingungen.
- Sie sind Aushilfs- oder Zeitarbeitskräfte, weshalb die Wahrnehmung ihrer gewerkschaftlichen Rechte für sie schwierig ist.

Trifft einer dieser Punkte auf eure Gewerkschaft zu? Wurden junge Mitglieder dazu befragt?

Aufbau von Strukturen für junge Arbeitnehmer/innen

- Strukturen für junge Arbeitnehmer/innen können:
  - junge Beschäftigte auf gewerkschaftliche Ämter vorbereiten.
  - das Bewusstsein, das Selbstvertrauen und die organisatorischen Fähigkeiten junger Arbeitnehmer/innen herausbilden.
  - Kampagnen, Bildungsprogramme und Materialien für junge Beschäftigte entwickeln.
  - sich für Änderungen einsetzen, um für junge Menschen relevante Themen anzugehen.
  - Informationen über junge Beschäftigte und zu Themen, die sie betreffen, sammeln und aufzeichnen.
  - Strategien für Kollektivverhandlungen und gewerkschaftliche Aktivitäten entwickeln, um die Beteiligung junger Arbeitnehmer/innen sicherzustellen.

Wie könnten Strukturen für junge Arbeitnehmer/innen in eurer Gewerkschaft diese Ziele erreichen? Gibt es andere Ziele, die erreicht werden könnten?

Fallstudien

Lest auf S. 6 und 7 der Informationsbroschüre die “Aktionsbeispiele” der Cochin Port Staff Association (Indien) und der Maritime Union of Australia (Australien) durch und besprecht, was eure Gewerkschaft unternehmen sollte.

Junge Arbeitnehmer/innen und Entscheidungsfindung

"Junge Arbeitnehmer/innen sollten in den Vorständen der Gewerkschaften vertreten sein. Dies ist nicht einfach, da manche Leute in ihrem Denken sehr traditionell sind. Aber es ist wichtig, dass wir nicht eine Abteilung sind, die von der Gewerkschaft getrennt da steht."

Fatima Aguado Queipo, CC.OO (Spanien)

Stimmt ihr dem zu? Bedenkt Folgendes:

- Wie könnten junge Arbeitnehmer/innen besser in die Entscheidungsfindung eurer Gewerkschaft eingebunden werden?
- Was müsste eine Strategie, die junge Beschäftigte dazu anregen soll, Führungspositionen einzunehmen, enthalten?

Junge Arbeitnehmer/innen und Kollektivverhandlungen

- Können neue Mitglieder leicht an den Sitzungen eurer Gewerkschaft teilnehmen?
- Wie könnte das Format der Sitzungen verbessert werden, um sie für junge Beschäftigte zugänglicher zu machen?
- Wie werden Themen, die in Kollektivverhandlungen aufgegriffen werden sollen, vorgebracht? Können junge Arbeitnehmer/innen besser in diesen Prozess eingebunden werden?
- Gibt es Strukturen zur Behandlung von Themen, die junge Arbeitnehmer/innen angehen? Wie wirksam sind sie?
- Wie könnte eine Integration junger Beschäftigter in eure Organisation die Arbeitsweise der Gewerkschaft verbessern?

Fallstudien

Lest auf S. 8 der Informationsbroschüre die “Aktionsbeispiele” der Singapore Port Workers' Union (Singapur), der Gewerkschaft der Eisenbahner und Transportwegebauer (Russland) und der Union of Shop, Distributive and Allied Workers (Großbritannien) durch und besprecht, was eure Gewerkschaft unternehmen könnte.

Internationale Solidarität

"Junge Beschäftigte der Verkehrswirtschaft in allen Teilen der Welt machen dieselben Erfahrungen und stehen vor denselben Problemen. Wenn sie sich zusammenschließen, können sie voneinander lernen, nach gemeinsamen Lösungen suchen und kollektive Maßnahmen beschließen."

- Wie können die Gewerkschaften und die ITF sich gegenseitig dabei helfen, die Beteiligung junger Menschen an der Gewerkschaftsbewegung auszubauen?

Organisierung neuer Beschäftigtengruppen

- Hat sich die Globalisierung auf euren Arbeitsplatz ausgewirkt? Welche Auswirkung hat sie auf junge Arbeitnehmer/innen?
- Was ist das Durchschnittsalter eurer Arbeitnehmer/innen? Welche Probleme haben sie am Arbeitsplatz?
- Gibt es in den Bereichen, in denen eure Mitglieder beschäftigt sind, Aushilfs- oder Zeitarbeitskräfte? Wie viele unter ihnen sind junge Arbeitnehmer/innen?
- Wie muss sich eure Gewerkschaft verändern, um den Bedürfnissen dieser jungen Beschäftigten gerecht zu werden?
- Was hindert eure Gewerkschaft an einer Steigerung der Mitgliedszahlen? Wie kann dem entgegengewirkt werden?

Organisierung an informellen Arbeitsplätzen

- Was sind die wesentlichen Herausforderungen für Gewerkschaften, die danach bestrebt sind, informell Beschäftigte in der Verkehrswirtschaft zu organisieren?
- Wie können diese Herausforderungen angegangen werden?

Verwendung des Mini-Audits

- Füllt die Checkliste auf S. 13 der Informationsbroschüre aus:
  - Wurden Mitgliedsdaten erhoben und gespeichert?
  - Wurde die Mitwirkung junger Arbeitnehmer/innen an gewerkschaftlichen Aktivitäten dokumentiert?
  - Wurden Strukturen für die Vertretung junger Beschäftigter geschaffen?
  - Wurden junge Arbeitnehmer/innen auf allen Ebenen der Gewerkschaftstätigkeit einbezogen?
  - Werden eure internen Verfahren und Strukturen regelmäßig überprüft?
  - Wurde die Situation eurer Gewerkschaft in der heutigen globalisierten Wirtschaft bewertet?

- Welche Änderungen sollte eure Gewerkschaft einführen?
- Verpflichtet euch zur Durchführung und Weiterverfolgung von Verbesserungen!

Schlussfolgerungen

- Besprecht die Änderungen, die eurer Meinung nach vorgenommen werden müssen.
- Erstellt einen strategischen Aktionsplan und bedenkt Folgendes:
  - Wer sollte euren Plan ausführen?
  - Welche Ressourcen werden benötigt?
  - Zeitrahmen und Fristen für euren Plan
  - Unterstützung seitens der ITF
  - Mitteilung eures Erfolges an andere.

NOTIZEN

INTERNATIONALE TRANSPORTARBEITER-FÖDERATION

49-60 Borough Road, London SE1 1DR, Großbritannien
Tel.: (+4420) 7403 2733, Fax: (+4420) 7357 7871
Email: young@itf.org.uk oder mail@itf.org.uk

Webseite: www.itfglobal.org/youngworkers